

zum 15. Mal – es wird gebosselt

War das ein Wetterchen! Blauer Himmel, so gut wie kein Wind und Temperaturen um 15°, und dass Mitten im Februar! Was will man mehr, wenn man auf Bosseltour geht?!



alle Teilnehmer vor dem Start



die Teamführer machen sich auf den Weg,
die Verpflegung im Schlepptau

Ja so war es in diesem Jahr auf unserer Bosselrunde. Mit dabei waren mehr als 20 Personen. Als Teamleiter wurden Matthias Kelm und Daniel Schreuder auserkoren. Nachdem die Spielteams gebildet waren ging es zügigen Schrittes über die Bruchgrabenbrücke in die Ahrberger Feldmark. Hier wurde nun Meter für Meter die Betonpiste „plattgerollt“. Einige Spieler hatten den Bogen raus. Da lief die Kugel und machte mehr als 50 Meter in einem Wurf gut. Andere hatten nicht so viel Glück. Dann landete die Kugel schnell im Acker. Aber bei dem trockenen Wetter war es nicht so schlimm. Wir haben auf den Feldern keinen Schaden angerichtet. Und wasserführende Gräben waren auch nicht



Kugel gefangen

vorhanden. Trotzdem musste unser Kugelkätscher eingesetzt werden. Denn an der Straße nach Ahrbergen angekommen, hatte die gelbe Kugel so viel Schwung, dass sie über die Straße in den angrenzenden Graben rollte. Man gut das da nur Laub drin lag.

An der alten Schule angekommen wurde eine etwas längere Rast eingelegt. Unser Bernd hatte für alles gesorgt. Es gab Brote, mal mit Käse und Mettwurst oder nur Mettwurst oder nur Käse oder nur Brot oder nur mit Schmalz. Die Getränke waren Unterwegs schon getestet worden und für GUT befunden.

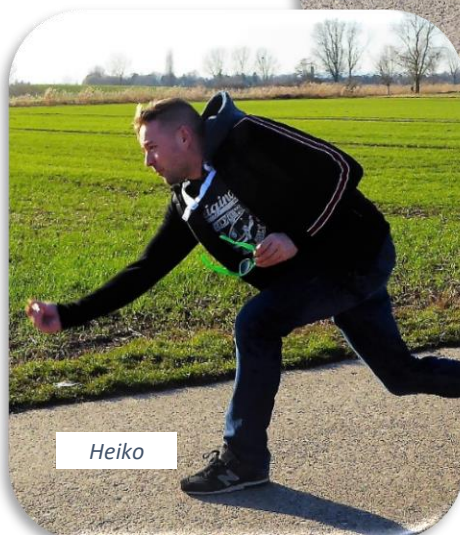
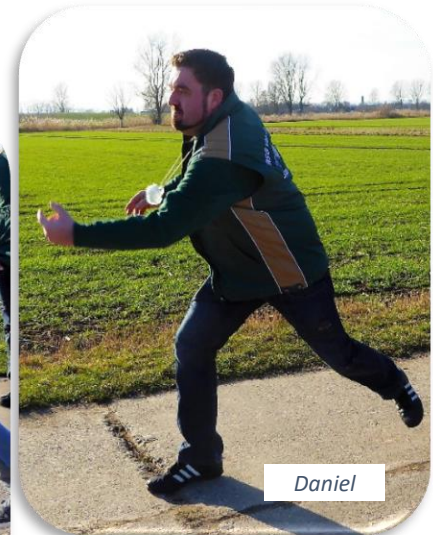
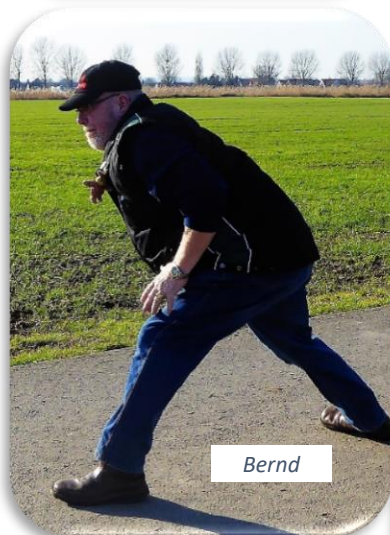
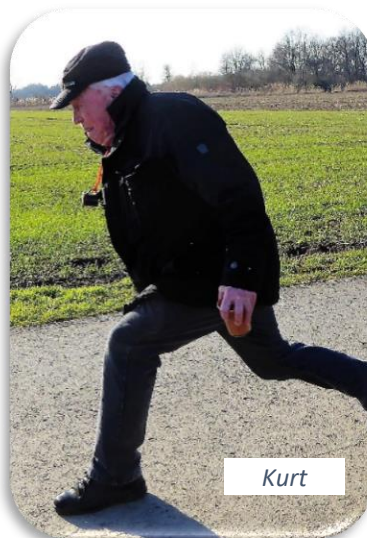
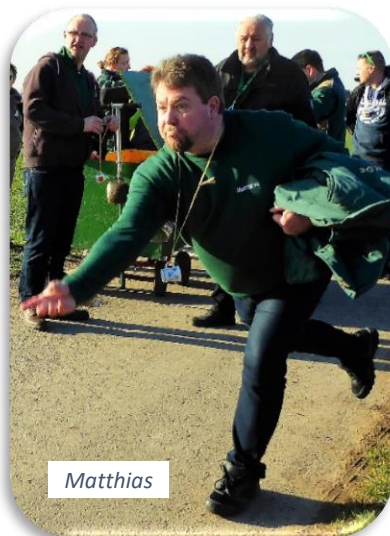
So gestärkt machten sich die Spieler auf die Rückrunde. Trotz des schönen Sonnenuntergangs wurde es bei einbrechender Dunkelheit dann empfindlich kühl. Da freuten sich alle, denn bis zum Schützenhaus war es nicht mehr weit. Hier wartete ein deftiger Eintopf auf die Teilnehmer. Nachdem alle wieder durchgewärmt waren, wurde das Ergebnis des Tages bekannt gegeben. Karl-Heinz hatte während der dreistündigen Tour immer Buch geführt und



dem Sonnenuntergang hinterher

verkündete das Ergebnis. Das Team „Matthias“ hatte 53 Würfe auf dem Papier stehen. Das Team „Daniel“ konnte mit 52 Würfen dagegenhalten.

Das Fazit des Tages: wir hatten einen wunderschönen Vorfrühlingstag, viel Spaß, gute Laune, keiner hat Schaden genommen. Die Resonanz – im kommenden Jahr sind wir wieder dabei, egal was für Wetter kommt. Denn - Gebosselt wird bei jedem Wetter.

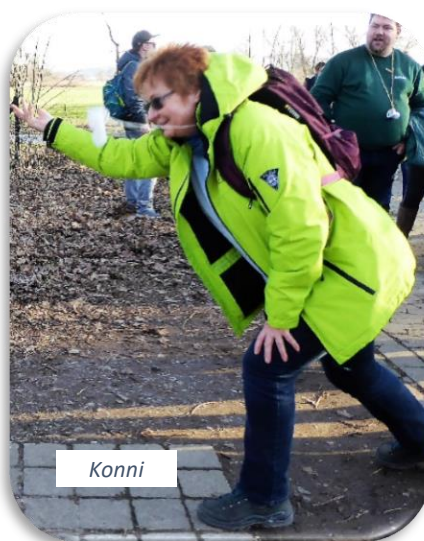




Yvonne



Marina



Konni



Ole



Renate



Silvana



Ursula

Text: Christa Stöbener
Fotos: Renate Fischer
Holger Hoseas
Christa Stöbener